

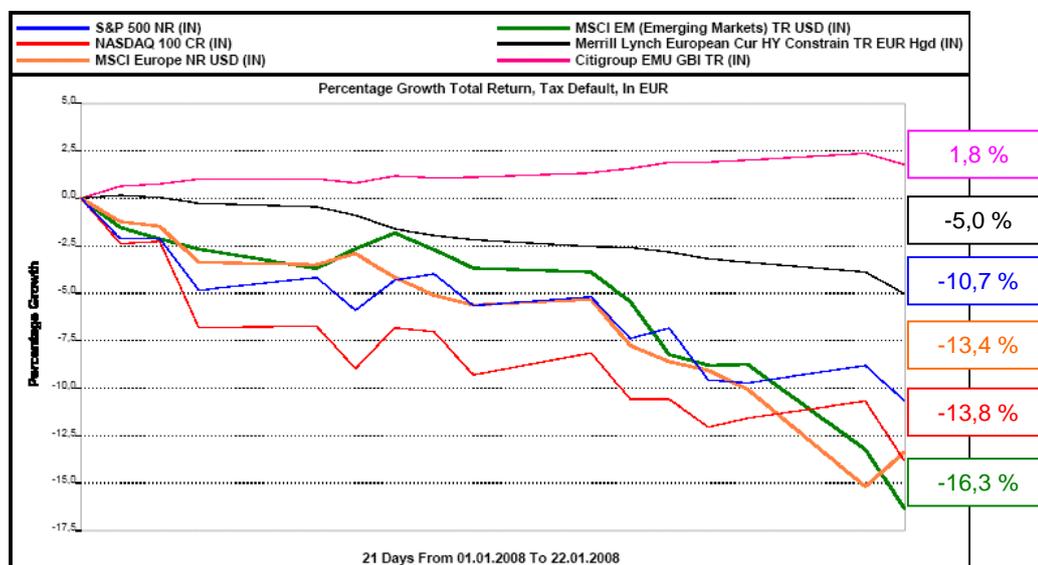
MOVENTUMplus Fortis Exklusiv
Portfolio Bericht
 Quartal I / 2008

Sonder-Bericht

Außerordentliche Veränderung der Asset Allokation

Sehr geehrte Beraterin,
 sehr geehrter Berater,

das Jahr 2008 ist erst wenige Tage alt und wird dennoch in die Börsengeschichte eingehen. Nach mehreren Jahren ausgeprägter Hausse liegt der schlechteste Börsenstart der vergangenen 5 Jahre hinter uns. Anleger trennten sich in Panikstimmung quer durch alle Anlagensegmente von ihren getätigten Investitionen.



Quelle: Lipper Hindsight 5

Dieses irrationale Verhalten der Marktteilnehmer veranlasst Fortis Investments, der Manager der beiden Portfoliostrategien

Fortis Portfolio Absolute Return Cash Plus

und

Fortis Portfolio Absolute Return Defensiv,

zu einer außerordentlichen Veränderung der Asset Allokation per 13. Februar 2008. Bitte lesen Sie hierzu die Ausführungen des Portfoliomanagers Fortis Investments auf den nachfolgenden Seiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Team
 Luxemburg, den 12. Februar 2008



Bericht des Portfoliomanagers Fortis Investments

Marktrückblick – Was ist passiert?

Der Kursverfall an den internationalen Aktienmärkten hat sich im Januar 2008 nochmals verstärkt und bescherte den Anlegern eine der schwächsten Jahreseröffnungen seit langem. Viele der Anleger, die zum Jahresauftakt auf eine Stabilisierung hofften, wurden von einem sich verstärkenden Pessimismus und nicht enden wollenden Negativmeldungen aus dem Finanzsektor enttäuscht. Angefacht von Rezessionsdiskussionen und immer neuen Abschreibungen der Banken, brachen die globalen Aktienindizes binnen weniger Tage teils dramatisch ein. Vor allem die Sorge vor einer tiefgreifenden und lang anhaltenden Rezession in den USA schürt Ängste vor einem plötzlichen konjunkturellen Abschwung der Weltwirtschaft.

Trägt man die Fakten zusammen, sind diese Bedenken durchaus berechtigt: Viele der US Makroindikatoren bewegen sich mittlerweile im rezessiven Bereich und deuten auf eine zunehmende Eintrübung des konjunkturellen Umfeldes hin. Zusätzlich wird die Subprime Krise auch in den kommenden Quartalen eine dämpfende Wirkung auf das Wirtschaftswachstum haben und die Bilanzen im Finanzsektor weiter schwächen. Der Arbeitsmarkt zeigt sich angeschlagen und hinterlässt bei den privaten Haushalten sowohl bei der Konsumfreudigkeit als auch beim Vertrauen in die Wirtschaft Spuren.

Marktausblick

So verwundert es wenig, dass sich das Sentiment am Tiefpunkt bewegt und die Käufer den Märkten fernbleiben. Doch spiegelt der Ausverkauf der letzten Wochen (und Monate) die rationalen Markterwartungen tatsächlich wider oder ist er Resultat von Panik und Verunsicherung?

Es gibt durchaus Argumente, die für eine baldige Aufhellung am Börsen- und Konjunkturrhimmel sprechen. Die bereits im September 2007 eingeleitete Lockerung der Geldpolitik der Federal Reserve Bank (FED) in den USA bleibt das stärkste Argument gegen eine Rezession. Diese trägt zu einer Stabilisierung der Binnenkonjunktur und Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei, ebenso wie steigende Staatsausgaben im Präsidenten-Wahljahr 2008. Anhaltende Wachstumsimpulse sind ferner vom Export, der zusätzlich Rückenwind durch den schwachen US Dollar erhält, zu erwarten. Die Marktteilnehmer werden zunehmend nach vorne blicken und das sich - unserer Einschätzung nach - in der zweiten Jahreshälfte 2008 aufhellende Umfeld antizipieren.

Darüber hinaus sind nicht mehr allein die USA „der Nabel“ der Weltwirtschaft. Einen Großteil der Weltwirtschaftsleistung steuern mittlerweile die Emerging Markets bei, die immer noch eine beeindruckende Dynamik beweisen und sich von den Turbulenzen am US Hypothekenmarkt weitestgehend unbeeindruckt zeigten. Mit Blick auf die Bewertung der einzelnen Anlageklassen sind in unseren Augen vor allem Aktien und Unternehmensanleihen nach den Kursrückgängen der vergangenen Wochen interessant. Wir halten die aktuellen Niveaus für günstig und glauben an eine baldige Bodenbildung. Die Reaktionen der Märkte sind nicht allein fundamentaler Natur sondern unserer Meinung nach das Ergebnis von Unsicherheit und Panik.

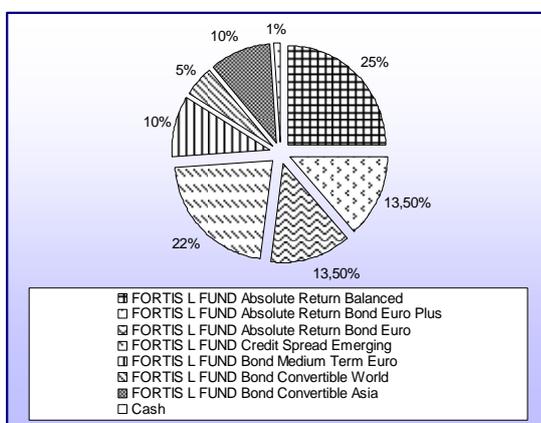
Außerordentliche Veränderungen in der Fondsallokation

Dieses Umfeld veranlasste uns, zusätzlich zu den quartalsmäßigen Besprechungen, von den Fondsmanagern der in den Fortis Portfolios allokierten Teilfonds einen Statusreport über die aktuelle Lage des jeweiligen Fonds sowie deren Anlagestrategien für die nächsten Monate einzuholen. Gemäß unserem Investmentprozess wurden alle Fonds bzgl. ihrer Korrelationen zu anderen im

Portfolio enthaltenen Fonds sowie erwartete Rendite/Risiko-Kennzahlen hinreichend geprüft und im Anschluss mit der Strategie der Fortis Portfolios abgeglichen. Da die Kennzahlen und Ausrichtung des Fortis L Fund Bond Absolute Return Euro als Position in dieser Größenordnung nicht mehr unserem selbst definierten Risikobudget für die Fortis Portfolios Rechnung tragen, weichen wir von dem quartalsmäßigen Rebalancingzeitpunkt ab und nehmen aus diesem Grund eine außerordentliche Veränderung in der Fondsallokation der beiden Fortis Portfolios vor. Für die übrigen Fondsselektionen sehen wir uns nach den Gesprächen mit den Fondsmanagern bestätigt und halten den Fondsmix in unseren Portfolios weiterhin für erfolgversprechend.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese außerordentliche Veränderung in der Fondsallokation eine Ausnahme im Sinne unserer im Investmentprozess definierten Risikoallokation darstellt und somit keinen Rückschluss auf unser künftiges Handeln zulässt.

Fortis Portfolio ‚Absolute Return Cash Plus‘

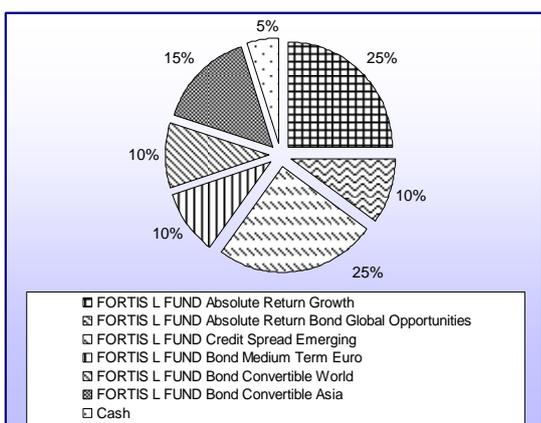


Asset Allokation, Stand 13.02.2008

Im Fortis Portfolio ‚Absolute Return Cash Plus‘ halbierten wir die Gewichtung des Fortis L Fund Absolute Return Bond Euro und nehmen stattdessen den etwas breiter diversifizierten *Fortis L Fund Absolute Return Bond Euro Plus (LU0194603634)* in die Portfoliostrategie auf und tragen damit sowohl den Portfoliorestrictionen als auch unserer Einschätzung Rechnung, mit diesem Fonds an sich stabilisierenden Märkten besser partizipieren zu können. Maßgeblich für unsere Entscheidung der Allokation in diesen Fonds ist dessen Möglichkeit je nach Umfeld verschiedene Anlagestrategien nutzen sowie in ein breiter gefasstes Anlageuniversum investieren zu können. Weiterhin besitzt dieser Fonds ein zusätzliches Währungs-Exposure, von dem wir für die nächsten Monate, angesichts der

gestiegenen Wahrscheinlichkeit einer Leitzinssenkung durch die Europäische Zentralbank (EZB), einen positiven Beitrag für das Gesamtportfolio erwarten.

Fortis Portfolio ‚Absolute Return Defensiv‘



Asset Allokation, Stand 13.02.2008

Auch im Fortis Portfolio ‚Absolute Return Defensiv‘ erhoffen wir uns mit unserer Veränderung der Fondsallokation an den sich stabilisierenden Märkten besser partizipieren zu können, tragen jedoch der etwas offensiveren Ausrichtung dieser Portfoliostrategie mit der Neuaufnahme des *Fortis L Fund Absolute Return Bond Global Opportunities (LU0230104704)* Rechnung. Dieser Fonds ist inklusive der Diversifikation in ein breiteres Anlagespektrum von seinem Strategieansatz ähnlich wie der Fortis L Fund Bond Euro Plus aufgestellt, wobei das Chancen-Risiken-Profil etwas offensiver orientiert ist. Auch dieser Fonds besitzt ein zusätzliches Währungs-Exposure, von dem wir uns einen positiven Beitrag für das Portfolio in den nächsten Monaten erhoffen. Die frei gewordene Gewichtung

erhalten wir aus dem Fortis L Fund Absolute Return Euro, den wir in Gänze aus dem Fortis Portfolio herausnehmen.

MOVENTUM ist ausschließlich als Anlagevermittler tätig und bietet keine auf die persönlichen Verhältnisse des Kunden zugeschnittene Anlageberatung an. Die von MOVENTUM den Kunden zur Verfügung gestellten Informationen (z. B. Investmentberichte, Marktkommentare, Charts, Analysen etc.) stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich dem Zweck, dem Kunden die selbständige Anlageentscheidung zu erleichtern. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.